

Chemie und Anatomie

Grundschüler erkundeten Maristen-Gymnasium

Furth. Die zu Jahresbeginn eingeleitete Kooperation zwischen dem Maristen-Gymnasium und den umliegenden Grundschulen hat am Mittwochnachmittag erste Früchte in Form eines Aktionstags gezeigt: Dritt- und Viertklässler der umliegenden Grundschulen konnten unter Anleitung von Lehrern des Gymnasiums und mithilfe von Tutoren aus der Schülerschaft viel Neues und Spannendes entdecken. Fast 140 neugierige Mädchen und Buben waren der Einladung gefolgt und schnupperten Gymnasialluft.

Dabei wurde die Frage vieler Grundschüler, was einen am Gymnasium eigentlich erwartet, anschaulich beantwortet. An insgesamt vier Stationen lernten sie die Bandbreite der Schule von ungefährlichen Chemieexperimenten mit Säuren und Basen bis zur Welt der Anatomie kennen.

In der Bastelecke wurde mit Papier, Faden und Strohhalme eine funktionierende, mechanische Hand konstruiert, bevor unter einem Mikroskop unterschiedliche

Präparate bestaunt wurden. Im Musiksaal wurde der Kinderlied-Klassiker „Ein Mann, der sich Kolumbus nennt“ erst einstudiert und danach im angeschlossenen Tonstudio aufgenommen. Sportlich wurde es in der Turnhalle, wo die Fußballklasse des MGF mitten im Training war, die Gäste aber nicht nur zum Zuschauen eingeladen waren, sondern selbst an der einen oder anderen Trainingsstation ihr fußballerisches Geschick testen konnten.

Während die Kinder an den Aktivitäten teilnahmen, konnten sich Eltern bei Schulhausführungen einen Einblick in die Lern- und Lebenswelt am Maristen-Gymnasium verschaffen und sich in Gesprächen weitere wichtige Informationen für den weiteren Bildungs- und Lernweg ihrer Kinder einholen. Auch die Gäste hinterließen einen positiven Eindruck: „Mit welchem Eifer und welcher Freude die jungen Schüler an den einzelnen Stationen zu Gange waren, das war schon beeindruckend“, schwärmte Schulleiter Christoph Müller am Ende.



Unter dem Mikroskop bestaunten die Grundschüler verschiedene Präparate.